



Der Bürgermeister

| |
|--|
| Öffentliche Beschlussvorlage 024/2010 |
| Dezernat II, gez. Backes |

| | |
|---|----------------------|
| Federführung: Dezernat 2 Produkt: 11.01 Wirtschaftsförderung | Datum: 05.02.2010 |
|---|----------------------|

| | | |
|----------------------------|----------------|--------------|
| Beratungsfolge: | Sitzungsdatum: | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 18.02.2010 | Vorberatung |
| Rat der Stadt Coesfeld | 25.02.2010 | Entscheidung |

Einrichtung des Regionalzentrums der Fernuniversität und Promotionskolleg "Hagener Kolleg zur Integration der Europäischen Gesellschaften" - Mitfinanzierung eines Studienstipendiats

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Coesfeld beteiligt sich hälftig an der Finanzierung eines Stiftungsstipendiats am „Hagener Kolleg zur Integration der Europäischen Gesellschaften“ der Fernuniversität Hagen für die Dauer von drei Jahren.

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

| Gesamtkosten der Maßnahme | Objektzuschüsse (Zusch. Beiträge) | Sonstige Einzahlungen | Eigenanteil |
|---------------------------|-----------------------------------|-----------------------|-------------|
| 28.645 € | | | 28.645 € |

Auswirkungen auf die Ergebnisrechnung (in EUR):

- 9548,33 €/a (Gesamtdauer = 3 Jahre)
- Nur Haushaltsjahr(e) _____

| | |
|---|----------|
| Leistungsentgelte | |
| Kostenerstattungen | |
| sonstige Erträge | |
| Summe der Erträge | |
| Personalaufwendungen | |
| Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen | |
| Abschreibungen (netto, d. h. nach Auflösung SoPo) | |
| sonstige Aufwendungen | 28.645 € |
| Summe der Aufwendungen | 28.645 € |

Sachverhalt:

Das Studienzentrum der Fernuniversität Hagen ist zum Regionalzentrum ausgebaut worden. Herr Dr. Groten, Dezernent der Fernuniversität für Hochschulmarketing, wird in der Sitzung über den aktuellen Sachstand berichten.

Die Fernuniversität Hagen plant, nachdem sie die Funktion und die Selbständigkeit des Studienzentrums Coesfeld mit der Aufwertung zum Regionalzentrum gestärkt hat, ein Promotionskolleg „Hagener Kolleg zur Integration der Europäischen Gesellschaften (HKIEG)“ einzurichten. Dieses soll vom Inhaber der in Coesfeld angesiedelten Stiftungsprofessur für Soziologische Gegenwartsdiagnosen, Herrn Prof. Dr. Lengfeld, verantwortet werden. Die Finanzierung soll durch Mittel der Fernuniversität aber auch durch Einwerbung von Stipendien übernommen werden. Vorgesehen sind fünf Stiftungsstipendien, für zwei liegen bereits Zusagen vor, eine davon wird von der Ernsting Holding EHG Service GmbH übernommen. Zwei weitere Stipendien sind bereits in Planung.

Eine kurze Darstellung des geplanten Promotionskollegs sowie ein Finanzierungsplan sind der Vorlage als Anlage beigefügt.

Zur gemeinsamen Finanzierung eines Stipendiums wurden der Kreis Coesfeld und die Stadt Coesfeld angesprochen. Aus Sicht der Verwaltung kommt eine hälftige Beteiligung der Stadt Coesfeld in Betracht. Das hätte einen finanziellen Aufwand von rd. 9.550 €/Jahr für die Dauer von 3 Jahren zur Folge. Der Kreis prüft im Rahmen der Haushaltsberatungen, ob eine Finanzierung der zweiten Hälfte des Stipendiats erfolgen kann. Eine Verlängerung des Kollegs über die ersten drei Jahre hinaus, verbunden mit der Zulassung weiterer Stipendiaten und einer Verstetigung des Angebotes wird angestrebt. Für die verlängerte Laufzeit sollen neue Sponsoren gefunden werden.

Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Coesfeld hätte somit eine bedeutende Anschubfunktion. Sie trägt zur weiteren Etablierung wissenschaftlicher Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Studien- und Regionalzentrums Coesfeld und damit zur Stärkung des Bildungsstandortes Coesfeld bei. Das angestrebte Promotionskolleg ist neben der Stiftungsprofessur von Herrn Lengfeld, der Bürgeruniversität, den vielfältigen Veranstaltungen des Studienzentrums und des Regionalzentrums Coesfeld sowie den zukünftigen Aktivitäten der Fachhochschule Münster als weiterer wichtiger Baustein einer breit aufgestellten Bildungsinfrastruktur in Coesfeld zu sehen.

Das geplante Doktorandenkolleg wird aufgrund seiner thematischen Orientierung, der Entwicklung der europäischen Gesellschaften, überregional und international bekannt gemacht werden. Damit wird sichtbar, dass die Stifter für die Überwindung von Grenzen und für den europäischen Integrationsgedanken engagieren. Die Namen der Stifter werden, wenn dies gewünscht ist, in allen das Kolleg betreffenden öffentlichen Aktivitäten bekannt gemacht. Dies ist insbesondere für Regionen in Grenznähe zu anderen europäischen Staaten von Bedeutung. Zum anderen werden die Angehörigen des Kollegs, Professorinnen und Professoren wie Kollegiatinnen und Kollegiaten, wissenschaftliche Veranstaltungen zum Themenbereich der Europäischen Integration in Regionalzentrum der FernUniversität in Coesfeld durchführen. Dies bedeutet eine weitere Stärkung des Wissenschaftsstandorts Coesfeld über die Aktivitäten der bereits bestehenden Einrichtungen der FernUniversität (Regionalzentrum, Ernsting's family-Stiftungsprofessur, Coesfelder BürgerUniversität) hinaus.

Bei der Auswahl der konkreten Promotionsthemen ist aus Sicht der Verwaltung darauf hinzuwirken, möglichst Themenstellungen mit lokal- bzw. regionspezifischem Bezug aufzunehmen, um auch thematisch einen Mehrwert für die Stadt und die Region zu erzielen.